

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 30

Artikel: Armer Herr Meier!
Autor: Zsarnay, Géza v.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armer Herr Meier!

von Géza v. Zsarnay

Bei Regen sagt der arme Meier:
Ach, wär' es endlich kalt und trocken,
Bei Kälte aber sieht man ihn
Ganz dicht bei seinem Ofen hocken,
Er sagt, daß Regen besser sei,
Als diese üble Friererei.
Der Frühling will ihm nicht behagen,
Er fühlt sich matt und ohne Lust,
Im Sommer aber legt die Hitze
Sich ihm auf Leber, Herz und Brust.
Selbst Kaliforniens Klimawunder
Wär' diesem Nörgler eine Pein.
Ich zöge vor, Galeerensklave,
Als dieser Unglücksmensch zu sein.

Und dennoch steckt in jedem Menschen
Von diesem Meier wohl ein Stück —
Wenn es besonders klein geraten,
So ist dies schon ein großes Glück!
Das Gegenteil von diesem Meier
Hab ich bis jetzt noch nicht gesehen,
Es wird sich wohl, eh' ich's gefunden,
Noch lang die alte Erde drehen.
Und naht sich einst die letzte Stunde,
Wird mir der Abschied nicht zu schwer,
Denn hoffentlich wird Petrus sagen:
Hier triffst du keinen Meier mehr!

Sein Grund

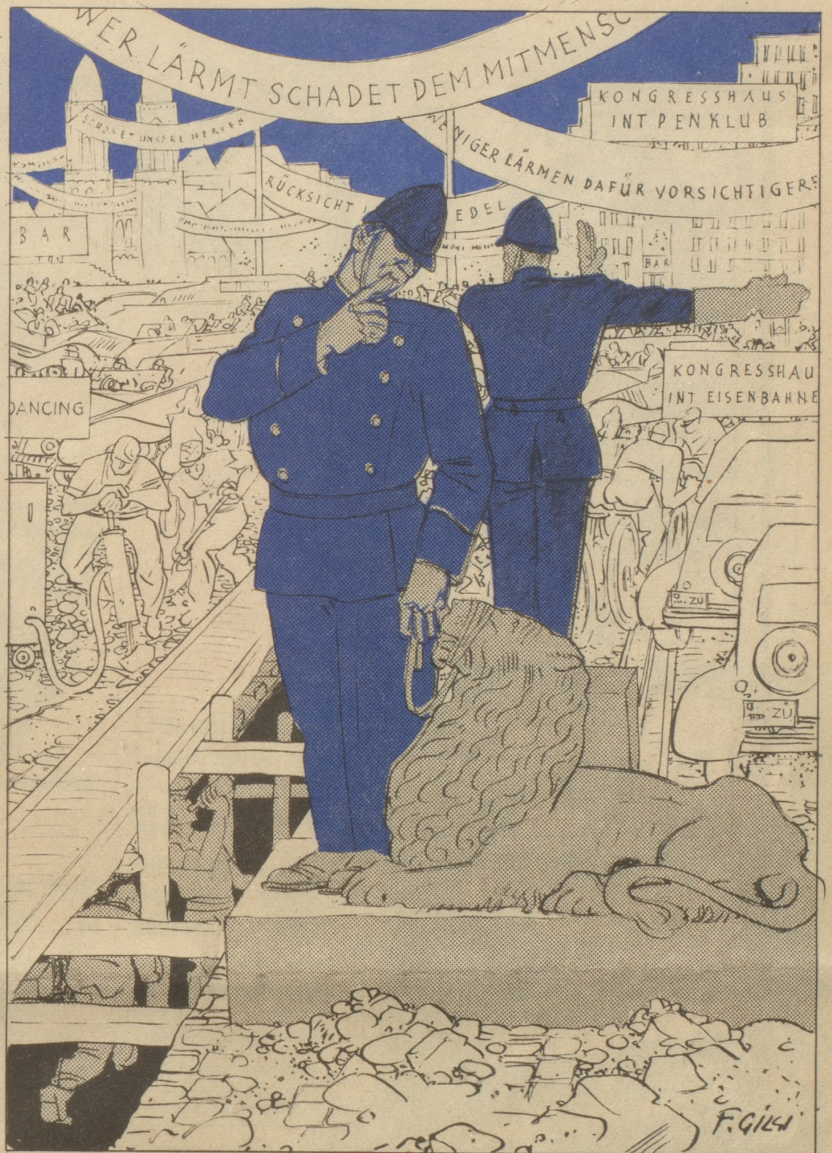
Mein Nachbar krautert recht mißmutig
in seiner Pünt herum. Ich versuche, ihn
ins Gespräch zu ziehen, um ihn etwas
aufzuheitern. Ich zupfe an diesem und
jenem Thema, aber er brummt nur Un-
verständliches. Ich versuche mein Glück
mit der Abstimmung über die AHV und
supponiere als gegeben, daß auch er
ja stimmen werde. «Waas?» knurrt er
mich an, «Engerling und Graswürm und
Schnägge und Erdflöh und erscht no
Ja schtimme? Sie sind ja...!» Und
kehrt mir den Rücken höchst einladend
zu.

Abisz

Stoß-Seufzer bei 37° C im Schatten:

«Wenn jetz die iigfrorne Guethabe
nöd uftaued — dann säg ich au nüt
mehr!»

Hamei



Letztes Jahr wurde der Zürileu verkehrserzogen.
Dieses Jahr wird ihm der Lärm verboten.
Nächstes Jahr wird ihm das Lächeln beigebracht
und übernächstes Jahr soll ihm sogar das Fluchen abgewöhnt werden.



Fr.
1.60
inkl. Wost

Frauen verlangen von den Männern ein **GEPFLEGTES AUSSEHEN**

Olivenöl bildet die Grundlage für die Herstellung der Palmolive-Rasiercreme, und darum verwenden mehr Männer Palmolive als irgendein anderes Rasierpräparat.

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250 mal in Schaum.
2. Macht den Bart in einer Minute weich.
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht.
4. Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren.
5. Hat, dank dem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.

